

II-2315 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1196/J

1977-05-13

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Dr. KOHLMAIER, Dr. BLENK
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend die Bildungschancen für behinderte Kinder

In einer Presseaussendung hat der Bundesminister
für Unterricht und Kunst bekanntgegeben, daß zur
Verbesserung der Bildungschancen behinderter Kinder
die Errichtung verschiedener Schulen für behinderte
Kinder, darunter eine HTLA und eine Handelsschule
für Körperbehinderte beabsichtigt ist.

In verschiedenen Stellungnahmen und Resolutionen
von Verbänden und Interessenvertretungen der Be-
hinderten wird auf die notwendige Integration der
behinderten Kinder durch eine gemeinsame Beschulung
mit "normalen" Kindern hingewiesen (siehe Zeit-
schrift für den Körperbehinderten 1976/4, Spezial-
resolution des Arbeitskreises "Behindertenprobleme"
des Österreichischen Wohlfahrtsdienstes aus dem
Jahre 1976; Rollstuhl Aktiv, Informationsblatt des
Verbandes der Querschnittsgelähmten Österreichs).
Eine Integration von Sonderschülern und Normalschülern
wird vor allem angestrebt, um die drohende Chancen-
Ungleichheit behinderter Kinder zu mildern und die Gefahr
einer weiteren Isolierung körperlich-behinderter aber
geistig-normaler Kinder zu vermeiden. Trotz einer Ein-
gliederung darf die ursprüngliche Aufgabe des Sonder-
schulunterrichtes nicht vernachlässigt werden. Besondere
Förderstunden könnten wesentliche Verbesserungen bedeuten.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie in Zukunft in verstärktem Maße auf eine Eingliederung behinderter Kinder - soweit es der Grad ihrer Behinderung zuläßt - im Schulbereich hinwirken ?
- 2) Werden Sie besondere Förderstunden für behinderte Kinder einrichten ?
- 3) Welche Erleichterung sehen Sie für behinderte Kinder aus den Bundesländern vor, wenn besondere Lehranstalten für behinderte Kinder im Raum Wien errichtet werden ?